



**PURE HR**

**Konzern-9-Monatsfinanzbericht  
1. April 2015 bis 31. Dezember 2015  
P&I Personal & Informatik AG**

## KENNZAHLEN

KENNZAHLEN NACH IFRS	1.4. bis 31.12.2015	1.4. bis 31.12.2014	Veränderung	Veränderung
Angaben in TEUR				
Umsatz	87.622	78.068	9.554	12,2 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	35.874	32.125	3.749	11,7 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	33.603	30.513	3.090	10,1 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	34.589	32.000	2.589	8,1 %
Konzernergebnis	34.041	23.806	10.235	43,0 %
Umsatzrentabilität (RoS)	38,8 %	30,5 %	./.	./.
Mitarbeiterbeschäftigungsquotient	400	388	12	3,1 %

## HIGHLIGHTS

### ZWEISTELLIGE UMSATZSTEIGERUNG BEI HOHER PROFITABILITÄT

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 um 12,2 % auf 87,6 Mio. Euro. Die P&I konnte weiterhin ein sehr starkes organisches Wachstum in Höhe von 8,0 % erzielen. Das operative Ergebnis (EBITDA) erhöhte sich von 32,1 Mio. Euro auf 35,9 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von 40,9 % (Vorjahr: 41,2 %).

### WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PRODUKTPORTFOLIO P&I LOGA MIT RELEASE 16.0

P&I stellt mit Release 16.0 einen P&I LOGA Client auf Basis einer modernen Web-Technologie zur Verfügung. Dieser beinhaltet u. a. ein Kommunikationsmodul von und zu P&I HR BIG DATA.

» WIR SIND MIT DEM ERREICHTEN SEHR ZUFRIEDEN UND NEHMEN DIES ZUM ANSPORN, DIE VON UNS EINGESCHLAGENE TECHNOLOGISCHE VERÄNDERUNG UNSERES PRODUKTPORTFOLIOS KONSEQUENT UND MIT ALLER ANSTRENGUNG NACH VORNE ZU TREIBEN.«



Vasilios Triadis  
Vorstandsvorsitzender

## LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER, LIEBE FREUNDE DER P&I,

nach dem sehr guten Halbjahresergebnis können wir nun auch mit einem hervorragenden Neunmonatsergebnis aufwarten. Die Zahlen, die Sie diesem Bericht entnehmen können, sprechen dabei eine deutliche Sprache. Wir sind mit dem Erreichten sehr zufrieden und nehmen dies zum Ansporn, die von uns eingeschlagene technologische Veränderung unseres Produktportfolios konsequent und mit aller Anstrengung nach vorne zu treiben. Dabei steht die neue HR-Technologie „LOGA of the Future“ mit unseren Versionen 15.9 und 16.0, die LOGA Web, BIG DATA und P&I LOGA3 umfassen, im Mittelpunkt.

Diese digitale HR-Technologie wird die Arbeiten in der Personalabteilung nicht ersetzen, sondern verbessern. Die Aufgaben verlagern sich von der Routine der Personalverwaltung und Lohnzahlung hin zur Gestaltung der Ressource Personal.

Die stärker auf uns wirkenden Einflüsse der Globalisierung zwingen uns in Zentraleuropa, das für uns notwendige, stetige Wachstum ausschließlich durch ständiges Steigern der Produktivität zu erreichen. Dies schaffen wir nur durch konsequenten und effizienten Einsatz modernster Technologien in Verbindung mit den Mitarbeitern, die in der Lage sind, diese Technologien optimal zu nutzen. Insofern rückt bei steigender Knappheit von Fachkräften auf die HR-Abteilung die Bereitstellung des passenden Personals in den Mittelpunkt ihrer Aufgabe. Es sind dabei Fragen zu beantworten wie: Verfügt unser Unternehmen über ausreichend talentierte Mitarbeiter? Sind die Führungskräfte ausreichend kompetent? Sind die Mitarbeiter fähig und motiviert, das Unternehmen schneller und flexibler und damit erfolgreicher zu machen?

Dieses neue Aufgabenspektrum der HR-Abteilung ist ein wesentlicher Beitrag für den zukünftigen Erfolg eines jeden Unternehmens und genau dabei unterstützen wir den HR-Bereich mit „LOGA of the Future“.

Mit „LOGA of the Future“ versuchen wir, den HR-Bereichen unserer Kunden die Möglichkeit und Notwendigkeit zu vermitteln, dass sie zukünftig in der Lage und willens sein werden, das Management stärker und proaktiv zu unterstützen. Der HR-Bereich wächst damit in die Rolle des aktiven Mitgestalters der Unternehmensentwicklung und -strategie. Er informiert zukünftig nicht mehr auf Anforderung der Unternehmensleitung, sondern entwickelt selbstständig das Informationsportfolio, um auch Antworten auf die Fragen zu geben, die die Unternehmensleitung vielleicht gar nicht in Betracht gezogen hat.

Die Aufgabenstellung der Personalentwicklung wird dabei stärker unter der Prämisse betrachtet, inwieweit sie zur direkten Steigerung des Erfolgs des Unternehmens beiträgt. Es geht somit nicht mehr ausschließlich darum Personal einzustellen, monatlich zu entlohnen und weiterzubilden, sondern bei all diesen Aktivitäten immer die jeweiligen Einflüsse auf den Unternehmenserfolg aufzuzeigen.

„LOGA of the Future“ bietet ab unseren Software-Releases 15.9 und 16.0 die P&I HR-Technologie mit zwei neuen wesentlichen Komponenten:

1. Mit der von uns aufgebauten P&I BIG DATA liefern wir HR-Praktiken, die alle administrativen Routineaufgaben als transaktionale Leistungen (Tarife, Lohnarten, Bescheinigungen etc.) behandeln. Sie ist insbesondere für Service-Center geeignet.
2. Mit P&I LOGA Web, P&I LOGA3 und P&I HRBC bestärken wir die Leistungen, die nicht die Routinearbeit sind und nicht die administrativen Aufgaben unterstützen. Diese Leistungen sind vielmehr darauf ausgerichtet, das Unternehmen zu transformieren und damit einen strategischen Beitrag zur Unternehmensentwicklung zu leisten. Dabei geht es beispielsweise darum, den Aufbau einer konsistenten Unternehmenskultur, die Realisierung der Agenda der Unternehmensleitung, die Betreuung der oberen Führungskräfte, die Sicherstellung der notwendigen Aus- und Weiterbildung und die Lieferung von HR-Praktiken zu fördern.

Mit unserer digitalen HR-Technologie sind wir in unserem Marktsegment der HR-IT-Dienstleister weit vorne und werden von Quartal zu Quartal in unserer Annahme bestätigt, dass unsere Strategie nicht nur zukunftsweisend, sondern auch hoch profitabel ist. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Wege auch weiterhin begleiten, und danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Ihr



Vasilios Triadis

## 1. UMSATZ

Der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,2 % auf 87,6 Mio. Euro (Vorjahr: 78,1 Mio. Euro). Überproportional stiegen erneut die wiederkehrenden Leistungen mit 18,8 % auf 46,4 Mio. Euro (Vorjahr: 39,0 Mio. Euro). In der eigenständigen Umsatzkategorie werden Wartungserlöse, Software as a Service (SaaS-) Erlöse sowie wiederkehrende Leistungen aus Serviceverträgen zusammengefasst. 53 % der Umsätze erzielte P&I im wiederkehrenden Umsatzgeschäft. Die Consultingleistungen sind gegenüber dem Vorjahr gewachsen, sowohl im wiederkehrenden Servicegeschäft als auch im klassischen „Einmalgeschäft“ mit 2,2 Mio. Euro bzw. 1,8 Mio. Euro. Der Lizenzumsatz ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,4 Mio. Euro auf 23,4 Mio. Euro gestiegen.

Mit einem Lizenzumsatz von 18,9 Mio. Euro (Vorjahr: 17,0 Mio. Euro) stellt das Segment Deutschland den höchsten Anteil. Österreich konnte den Lizenzumsatz von 2,1 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro erhöhen. In der Schweiz beträgt der Lizenzumsatz 1,9 Mio. Euro, der hohe Vorjahresumsatz über 3,1 Mio. Euro war durch ein Großprojekt bedingt.

Bei den wiederkehrenden Leistungen wuchs das Wartungsgeschäft aufgrund der Lizenzumsätze in den Vorjahren plangemäß gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Zudem konnte die laufende Betreuung unserer Bestandskunden ausgebaut werden.

## 2. ERTRAGSLAGE UND KOSTENENTWICKLUNG

Das operative Ergebnis ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,1 Mio. Euro auf 33,6 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 38,3 % gegenüber 39,1 % im gleichen Vorjahreszeitraum. Das EBITDA konnte ebenfalls deutlich um 3,7 Mio. Euro auf 35,9 Mio. Euro erhöht werden.

Die Ertragslage ist im Wesentlichen bestimmt durch die Steigerung der wiederkehrenden Leistungen sowie der Consultingleistungen bei permanenter Kostenkontrolle. Durch den Verkauf der Nutzungsrechte an der Software Loga®Vplus sowie des Kundenstammes Loga®Vplus in Österreich wurde ein sonstiger Ertrag in Höhe von 1,8 Mio. Euro erzielt.

Die Zukunftsfähigkeit von Software-Unternehmen ist in hohem Maße davon abhängig, frühzeitig Veränderungen zu erkennen und rechtzeitig Investitionen zur Sicherung der Ertragskraft des Unternehmens zu leisten. Der P&I Konzern investiert in die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als wertschöpfende Kraft, in Infrastruktur und in Produkte mit der P&I BIG DATA, P&I LOGA3 und dem HR Business Connector, um sich als echte Cloud Company zu etablieren.

Die Ertragslage im P&I Konzern ist geprägt durch das erfolgreiche Inlandsgeschäft. Die Ertragslage in Österreich, der Schweiz und im übrigen Ausland hat sich insgesamt plangemäß entwickelt.

Das Finanzergebnis ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 aufgrund der Veränderung des Wechselkurses des Schweizer Franken und daraus resultierender Währungsverluste eines konzernintern gewährten Darlehens sowie der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten des Anlagevermögens gesunken. Bedingt durch die Beendigung des Steuerumlagevertrags zwischen der Argon GmbH, Frankfurt, umfirmiert mit Eintragung ins Handelsregister vom 21. Dezember 2015 in P&I Zwischenholding GmbH, Wiesbaden, und der P&I AG zum 31. März 2014 werden bei der P&I AG keine Ertragsteuern mehr bilanziert. Die Steueraufwendungen der ausländischen Tochterunternehmen betragen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 0,5 Mio. Euro.

### 3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein innovatives Produkt ist die Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Mit den Marken P&I LOGA3, P&I PLUS und Mirus verfügt die P&I über ein wertvolles Lösungsportfolio in der europäischen Software-Industrie. Durch den Erwerb der Soreco HR AG und deren Produkte wurde insbesondere der Schweizer Markt weiter gestärkt. In Forschung und Entwicklung sind 12,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 10,8 Mio. Euro) für die Produktweiterentwicklung von P&I LOGA, P&I PLUS, dem P&I BIG DATA-Konzept, den gesetzlichen und tarifvertragsrechtlichen Änderungsdiensten sowie für technische Neuentwicklungen investiert worden. Das entspricht 14,6 % des Umsatzes (Vorjahr: 13,8 %). Der gemessen an den Umsatzerlösen steigende Anteil der Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten verläuft plangemäß und dient dem Erhalt der zukünftigen Ertragskraft des Unternehmens. Die Aufwendungen betreffen alle P&I Produkte ebenso wie die Wartung der akquirierten Produkte. Die Entwicklungskosten bei P&I entsprechen wie auch in den Vorjahren nicht den Anforderungen zur Aktivierung eines immateriellen Vermögenswerts.

Detaillierte Informationen zu unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 (Lagebericht Seite 6) zu entnehmen.

### 4. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zur Sicherung der für das laufende Geschäft notwendigen Liquidität erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung der Finanz- und Liquiditätsplanung.

Mit einem Bestand an Zahlungsmitteln und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 25,7 Mio. Euro (31. März 2015: 51,4 Mio. Euro) ist der P&I Konzern weiterhin solide ausgestattet. Der derzeitige Bestand an Zahlungsmitteln entspricht der Planung und den Liquiditätsanforderungen an unser Geschäft.

Der Konzern hat keinen kurzfristigen Refinanzierungsbedarf und verfügt auch für die zukünftige Unternehmensentwicklung über ausreichende Finanzierungsspielräume.

Die Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2015 zeigt bei gestiegenem Konzernergebnis einen operativen Cashflow in Höhe von -0,6 Mio. Euro (31. Dezember 2014: -6,3 Mio. Euro). Ursache für den negativen – saisonal bedingten – operativen Cashflow ist im Wesentlichen die Systematik der Jahresrechnungen im Wartungs- und wiederkehrenden Servicegeschäft. Die zu Beginn des Kalenderjahres gestellten Jahresrechnungen führen dazu, dass vergleichsweise hohe Einzahlungen im vierten Quartal des jeweiligen Geschäftsjahres eingeht, wohingegen die Erträge anschließend über die Laufzeit realisiert werden. Aufwendungen und Ausgaben aus dem Wartungs- und wiederkehrenden Servicegeschäft fallen periodisch über das Jahr verteilt an. Daher kommt es traditionell zu einem sehr hohen Zahlungsmittelbestand am Ende des alten und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres. Die damit verbundene unterjährige Auflösung der Rechnungsabgrenzung ist die Hauptursache für den negativen operativen Cashflow bei gleichzeitiger Steigerung des Konzernergebnisses.

In den langfristigen Vermögenswerten von 66,2 Mio. Euro (31. März 2015: 75,2 Mio. Euro) ist ein Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen an ein verbundenes Unternehmen, die P&I Zwischenholding GmbH (umfirmiert seit 21. Dezember 2015, ehemals Argon GmbH), in Höhe von 43,8 Mio. Euro (31. März 2015: 59,9 Mio. Euro) enthalten. Ursache für den Rückgang des ausgereichten Darlehens ist die Verrechnung mit der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung im Mai 2015. Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurden weitere Darlehenstranchen in einer Höhe von 17,8 Mio. Euro ausgereicht, davon 4,1 Mio. Euro im dritten Quartal.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 34,0 % (31. März 2015) auf 70,0 % erhöht. Ursache hierfür ist neben der verminderten Bilanzsumme der Verbleib des Zwischenergebnisses der P&I AG im Eigenkapital, da die Ergebnisabführung erst zum Geschäftsjahresende wirksam wird.

## 5. MITARBEITER

Im Geschäftsjahresdurchschnitt wurden im P&I Konzern 400 (Vorjahr: 388) auf Vollzeit umgerechnete Mitarbeiter beschäftigt. In Deutschland waren davon 263 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 271) tätig, im europäischen Ausland insgesamt 137 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 117), wobei das Entwicklungszentrum in der Slowakei mit 53 Mitarbeitern (31. Dezember 2014: 50) am stärksten vertreten war. In der Schweiz sind durch den Erwerb der Soreco HR AG in den drei Gesellschaften insgesamt 52 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 36) beschäftigt. Die Gesellschaft in Österreich ist mit 30 Mitarbeitern (31. Dezember 2014: 29) vertreten.

## 6. AUSBLICK

Der Vorstand bestätigt seine Prognose und erwartet im Geschäftsjahr 2015/2016 ein organisches Konzernumsatzwachstum oberhalb der 5-Prozent-Marke. Unter Berücksichtigung der Akquisition der Soreco HR AG wird die tatsächliche Umsatzsteigerung darüber liegen. Aufgrund der erwarteten Umsatzsteigerung wird bei gleichzeitiger hoher Kosteneffizienz eine deutliche Steigerung der Profitabilität des P&I Konzerns angestrebt und ein EBITDA in Richtung von 47 Mio. Euro avisiert.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

<b>KONZERN-GUV NACH IFRS</b>	<b>Quartalsabschluss 1.10. bis 31.12.2015</b>	<b>Quartalsabschluss 1.10. bis 31.12.2014</b>	<b>9-Monatsabschluss 1.4. bis 31.12.2015</b>	<b>9-Monatsabschluss 1.4. bis 31.12.2014</b>
Angaben in TEUR				
Umsatzerlöse	30.905	27.057	87.622	78.068
Umsatzkosten	9.126	7.998	26.978	22.637
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>21.779</b>	<b>19.059</b>	<b>60.644</b>	<b>55.431</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.283	3.587	12.824	10.757
Vertriebskosten	3.424	3.566	9.689	8.970
Verwaltungskosten	1.485	1.285	4.598	3.988
Abschreibungen Kundenstamm	395	239	1.090	715
Sonstige betriebliche Erträge	32	143	1.870	188
Sonstige betriebliche Aufwendungen	172	-78	710	676
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>12.052</b>	<b>10.603</b>	<b>33.603</b>	<b>30.513</b>
Finanzerträge	413	507	1.312	1.493
Finanzaufwendungen	12	1	326	6
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>12.453</b>	<b>11.109</b>	<b>34.589</b>	<b>32.000</b>
Steueraufwendungen	206	2.853	548	8.194
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12.247</b>	<b>8.256</b>	<b>34.041</b>	<b>23.806</b>
Vom Konzernergebnis entfallen auf				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	12.247	8.256	34.041	23.806
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

<b>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS</b>	<b>Quartalsabschluss 1.10. bis 31.12.2015</b>	<b>Quartalsabschluss 1.10. bis 31.12.2014</b>	<b>9-Monatsabschluss 1.4. bis 31.12.2015</b>	<b>9-Monatsabschluss 1.4. bis 31.12.2014</b>
Angaben in TEUR				
Konzernergebnis	12.247	8.256	34.041	23.806
Posten, die in späteren Perioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-5	10	-944	61
Veränderung des Marktwerts der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte	0	-40	-39	-54
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	0	-56	0	-78
davon Veränderung der realisierten Gewinne und Verluste	0	0	-39	0
davon Ertragsteuereffekte	0	16	0	24
Sonstiges Konzernergebnis	-5	-30	-983	7
Konzern-Gesamtergebnis	12.242	8.226	33.058	23.813
Vom Konzern-Gesamtergebnis entfallen auf				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	12.242	8.226	33.058	23.813
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0

## KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

KONZERNBILANZ NACH IFRS	31. Dezember 2015	31. März 2015
Angaben in TEUR		
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Kundenstamm	9.751	4.642
Geschäftswert	10.116	4.391
Übrige immaterielle Vermögenswerte	698	873
Sachanlagen	1.657	1.672
Finanzielle Vermögenswerte	43.849	63.528
Latente Steueransprüche	102	110
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>66.173</b>	<b>75.216</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	160	162
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.593	16.723
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	4.786	2.688
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	10.000
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	1.957	2.452
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.738	41.393
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>53.234</b>	<b>73.418</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>119.407</b>	<b>148.634</b>

## KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

KONZERNBILANZ NACH IFRS	31. Dezember 2015	31. März 2015
Angaben in TEUR		
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.700	7.700
Kapitalrücklage	2.334	2.334
Gewinnrücklagen	75.049	41.008
Eigene Anteile	-1.924	-1.924
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	394	1.377
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>83.553</b>	<b>50.495</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Latente Steuerschulden	1.822	781
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.969	2.300
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>3.791</b>	<b>3.081</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.814	3.314
Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	0	33.153
Steuerschulden	1.465	1.887
Steuerschulden aus Steuerumlagevertrag	4.968	5.022
Rechnungsabgrenzung	7.666	35.596
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	1.230	2.136
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.920	13.950
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>32.063</b>	<b>95.058</b>
<b>Gesamtsumme Schulden</b>	<b>35.854</b>	<b>98.139</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>119.407</b>	<b>148.634</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS	9-Monatsabschluss 1.4. bis 31.12.2015	9-Monatsabschluss 1.4. bis 31.12.2014
Angaben in TEUR		
<b>Konzernergebnis</b>	<b>34.041</b>	<b>23.806</b>
Steueraufwendungen	548	8.193
Finanzergebnis (Finanzerträge abzgl. Finanzaufwendungen)	-986	-1.487
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>33.603</b>	<b>30.512</b>
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen	2.271	1.612
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.142	-5.172
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31.537	-30.786
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1.740	0
Veränderungen sonstiger nicht zahlungswirksamer Posten	-136	337
Gezahlte Zinsen	-11	-6
Erhaltene Zinsen	133	155
Steuerzahlungen	-997	-2.937
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-556</b>	<b>-6.285</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-615	-703
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-233	-72
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	501	3
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	5.215	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	10.000	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-17.850	-23.302
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-11.732	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.714</b>	<b>-24.074</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-385	90
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15.655	-30.269
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	41.393	44.547
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>25.738</b>	<b>14.278</b>

## KONZERN-UMSATZENTWICKLUNG

UMSATZ NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN	1.4. bis 31.12.2015		1.4. bis 31.12.2014		1.4. bis 31.12.2013	
	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
Lizenzen	23.401	27 %	23.030	30 %	19.038	27 %
Wartung	33.921	39 %	29.377	38 %	26.607	38 %
SaaS	3.779	4 %	3.153	4 %	2.657	4 %
Serviceverträge/ASP	8.670	10 %	6.501	8 %	4.720	7 %
Wiederkehrende Leistungen	46.370	53 %	39.031	50 %	33.984	49 %
Consulting	15.937	18 %	14.096	18 %	14.684	21 %
Sonstige	1.914	2 %	1.911	2 %	1.969	3 %
Gesamt	87.622	100 %	78.068	100 %	69.675	100 %

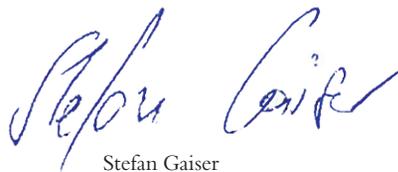
UMSATZ NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN	1.4. bis 31.12.2015		1.4. bis 31.12.2014		1.4. bis 31.12.2013	
	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil	TEUR	Anteil
Deutschland	65.812	75 %	59.238	76 %	53.783	78 %
Schweiz	13.212	15 %	10.174	13 %	7.945	11 %
Österreich	7.870	9 %	7.480	10 %	7.019	10 %
International	728	1 %	1.176	1 %	928	1 %
Gesamt	87.622	100 %	78.068	100 %	69.675	100 %

Wiesbaden, 11. Februar 2016

P&I Personal & Informatik AG



Vasilios Triadis



Stefan Gaiser

## KONTAKT

P&I Personal & Informatik AG  
Kreuzberger Ring 56  
D-65205 Wiesbaden

Telefon +49 (0) 611 7147-0  
Telefax +49 (0) 611 7147-125

E-Mail [aktie@pi-ag.com](mailto:aktie@pi-ag.com)  
Internet [www.pi-ag.com](http://www.pi-ag.com)

